

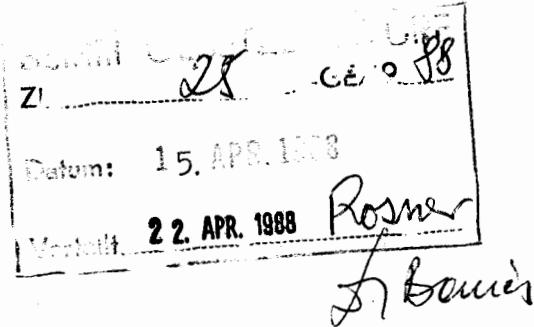
## BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

GZ. 21 1060/1-II/5/88 (25)

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit  
dem das Schülerbeihilfengesetz 1983  
geändert wird; Begutachtungsverfahren

3/5/11-12/ME  
Himmelpfortgasse 4-8  
Postfach 2  
A-1015 Wien  
Telefon 51 433 / DW  
1689  
Sachbearbeiter:  
ORat Mag. Rippel

Dem  
Präsidium des Nationalrates  
Parlament  
1010 W i e n



Das BMF beeiert sich, 25 Ausfertigungen seiner Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Schülerbeihilfengesetz 1983, BGBI.Nr. 455/1983, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz, BGBI. Nr. 660/1987, geändert wird, zu übermitteln.

25 Beilagen

31. März 1988  
Für den Bundesminister:  
Dr. Schlusche

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

*Klaus*

**BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN**

GZ. 21 1060/1-II/5/88

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem  
das Schülerbeihilfengesetz 1983 ge-  
ändert wird; Begutachtungsverfahrenz.Zl. 12.691/1-III/2/88 vom  
9. März 1988

**Himmelpfortgasse 4 - 8**  
**Postfach 2**  
**A-1015 Wien**  
**Telefon 51 433 / DW**  
**1689**  
**Sachbearbeiter:**  
**ORat Mag. Rippel**

An das

Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und SportMinoritenplatz 5  
1014 W i e n

Seitens des BMF besteht gegen den Entwurf einer Novelle zum  
Schülerbeihilfengesetz 1983, BGBl.Nr. 455/1983, zuletzt geändert durch das  
Bundesgesetz, BGBl.Nr. 660/1987, grundsätzlich kein Einwand.

In Anlehnung an den im Begutachtungsverfahren befindlichen Novellierungs-  
entwurf 1988 zum Studienförderungsgesetz 1983 hat in Z. 15 des § 12  
Abs. 6 erster Satz der Prozentsatz in der Tabelle in der vorletzten  
Zeile richtigerweise "35 v.H." zu lauten.

Das BMF geht von der Annahme aus, daß sich die aus der Vollziehung  
dieser Novelle entstehenden Kosten im Rahmen der dem Novellierungsentwurf  
angeschlossenen Kostenberechnung bewegen, bzw. darüber hinausgehende  
allfällige Mehrkosten im Rahmen der jeweils verfügbaren Ausgabenbeträge  
des BM/UKS bedeckt werden können.

31. März 1988

Für den Bundesminister:

Dr. Schlusche

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

*Waus*